

Zehn Fragen, die Ihre Führung vor einem Cybervorfall beantworten können sollte

Diese Fragen prüfen nicht Ihre Technik. Sie prüfen, ob Ihre Führung im Ernstfall entscheidungsfähig ist.

Werden die Antworten erst im Vorfall gesucht, kosten sie die erste Stunde — jene Stunde, in der sich entscheidet, ob eine Organisation die Lage führt oder ihr hinterherläuft.

- 01** FÜHRUNG
Wer führt strategisch, wenn eine Lage eskaliert — und wer führt die technische Seite? Sind beide Rollen benannt, und kennen beide ihre Entscheidungsgrenzen?
- 02** FINANZIELLE KOMPETENZ
Bis zu welchem Betrag entscheidet die Geschäftsleitung ohne Verwaltungsrat? Und über welchen Weg wird der Verwaltungsrat ausserhalb der Geschäftszeiten erreicht?
- 03** BESCHLUSSFÄHIGKEIT
Wer entscheidet, wenn zwei der drei Schlüsselpersonen nicht erreichbar sind?
- 04** KOMMUNIKATIONSKANAL
Über welchen getesteten Kanal arbeitet Ihr Krisenstab, wenn den eigenen Systemen nicht mehr zu trauen ist?
- 05** SPRECHFÄHIGKEIT
Wer spricht mit Mitarbeitenden, Kunden, Partnern und Medien — und wer entscheidet, wann etwas gesagt wird?
- 06** LAGEBILD
Kann Ihr erstes Lagebild bestätigte Fakten, Einschätzungen, Behauptungen der Gegenseite und offene Fragen sichtbar voneinander trennen?
- 07** KONTAKT ZUR GEGENSEITE
Wer nimmt Kontakt auf — und was passiert, wenn jemand anderes es zuerst tut?
- 08** LAUFENDE FRISTEN
Welche Melde-, Vertrags- und Versicherungsfristen laufen ab dem ersten Verdacht, und wer prüft sie?
- 09** BEWUSST OFFENE ENTSCHEIDUNGEN
Welche Entscheidungen wollen Sie im Vorfall bewusst nicht sofort treffen — und wer hält das durch, wenn der Druck steigt?
- 10** ERFAHRUNG
Wann haben die tatsächlich verantwortlichen Personen zuletzt gemeinsam unter Zeitdruck entschieden? Nicht in einer Präsentation, sondern in einer Übung.

Diese Fragen sind kein Reifegradmodell und kein Audit. Sie sind der kürzeste Weg, um festzustellen, wo im eigenen Haus noch nichts vereinbart ist.

Wer sie im Führungsteam durchgeht, merkt schnell, an welchen Stellen jede Person eine andere Antwort gibt. Genau dort liegt im Ernstfall die Verzögerung.

Über DEADLOCK

DEADLOCK ist eine Marke der Wasinger Advisory GmbH. DEADLOCK bereitet Geschäftsleitungen und Verwaltungsräte auf Entscheidungen in Cyberkrisen vor und unterstützt im Ernstfall bei strategischer Verhandlungsführung, klaren Entscheidungswegen und kontrollierter Kommunikation.

PREPARE

Executive Cyber Crisis Simulation. Getestet wird nicht die IT, sondern wie die Führung entscheidet, kommuniziert und verhandelt, wenn ein Cyberangriff eskaliert.

RESPOND

Strategische Unterstützung im akuten Vorfall — bei Ransomware- und Cyber-Erpressungslagen, festgefahrenen Verhandlungen und Deadlocks in Führungsteams.

Technische, forensische und rechtliche Fragen gehören in die Verantwortung entsprechend qualifizierter Fachpersonen. DEADLOCK bietet diese Disziplinen nicht als eigene Fachleistung an.

Pascal Wasinger

High-Stakes Negotiator & Crisis Advisor
Founder, DEADLOCK

Zertifizierter Advanced Negotiator®
Schranner Negotiation Institute

ANFRAGEN

wasinger@deadlock.ch

AKUTER VORFALL

priority@deadlock.ch · +41 44 500 44 43

GESICHERTE KANÄLE

deadlock.ch/kontakt